

2 Sprachen - Erfahrungen

Beitrag von „Habanita“ vom 11. Juni 2009 10:08

Zitat

Original von neleabels

Ein sehr sicheres und schnell feststellbares phonetisches Indiz ist die Prosodie. Die kann man unmöglich außerhalb einer *native speaker*-Umgebung lernen und auch dort nimmt sie eher unwillkürlich passiv auf. In der Regel zeigen sich Lücken in den Bereichen der Alltagsidiomatik aber auch der Pragmatik. Grob gesagt - die sprachlichen Feinheiten fehlen und das erkennt man schnell.

Wie gesagt, Sprachlehrer kann man sicherlich trotzdem werden; aber ich denke, ein Lehrer so qualifiziert wie möglich sein.

Nele

Nicht nur im Auslandssemester lernt man native speakers kennen - nein, auch an der Uni (immerhin mind. 8 Semester), im Urlaub, bei möglicher Berufserfahrung anderweitig usw. Medien und private Kontakte helfen ebenfalls. Das Argument finde ich also bzgl Kollegen und ihrer Sprache nicht schlüssig.

Obendrein kann man als "fertiger Lehrer" (und das bekommt man bei mangelhafter Sprache auch nicht geschenkt) immer noch fleißig - und finanziell sorgenfreier - Auslandserfahrungen sammeln.